

Lehrgang blühende Landschaft

Vorarlberg, April bis Juni 2018

Blütenreichtum für Mensch, Biene, Landschaft ...

Eine blühende vielfältige Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert nicht nur die Nahrungsgrundlagen von Bienen, Hummeln & Co und damit die „Bestäubungsleistungen“ für 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, sondern sie ist auch ökologisch wertvoll und erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismuswirtschaft.

Durch die zunehmende Verbauung und intensive Bewirtschaftung unserer Landschaft fehlt es den Bienen und Insekten vielerorts an Lebensräumen und an pollen- und nektarspendenden Blüten. Wegen der hohen Bienenverluste und der Gefährdung von Wildbienenarten, Hummeln, Schmetterlingen und Co, wurde 2011 auf Initiative der Bodensee Akademie das „Netzwerk blühendes Vorarlberg“ gegründet. Ziel des Netzwerks ist die bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege der Kulturlandschaft. Instrumente zur Zielerreichung sind Information, Bildung, Beratung, die Anregung von Pilotprojekten und die aktive Vernetzung der beteiligten Zielgruppen.



Damit sich viele Menschen für die Inhalte des Netzwerks begeistern und das Wissen rund um Blütenreichtum für Bienen und Insekten möglichst breit verankert ist, bauen wir ein regionales Netzwerk von Blühbotschafterinnen/Blühbotschafter auf. Dieser Lehrgang soll das Basiswissen dazu vermitteln.

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für die Lebensräume und Lebensweisen der Honigbiene und ihrer wildlebenden Verwandten und wollen wissen, was für bestäubende Insekten und eine artenreiche Kulturlandschaft getan werden kann? Mit diesem Lehrgang erwerben Sie sich ein profundes Orientierungs- und Querschnittswissen in allen wesentlichen Umsetzungsbereichen – im Garten und Siedlungsbereich, bei öffentlichen Flächen, in Betriebsgebieten sowie im land- und forstwirtschaftlichen Bereich! Sie werden auch die bestehenden Förderprogramme kennenlernen und ein Gespür entwickeln, wo und wann die Beziehung professioneller Dienstleistungen sinnvoll ist.

Wesentliches Ziel dieses Ausbildungsweges ist die Anwendung u. Weitergabe dieses Wissens in Ihrem eigenen Wirkungsbereich – Garten, Betriebsflächen, im Verein oder Landesverband (Imker, OGV, ...), in der Gemeinde, bei Informationsständen wie zB Umweltwoche, auf Märkten und Messen usw. Sie sind deshalb auch herzlich eingeladen, ein eigenes „Umsetzungsprojekt“ für diesen Lehrgang zu formulieren.

Lehrgangsumfang und Qualitätsmerkmale

Der Lehrgang besteht aus 5 Modulen mit jeweils 2 Halbtagen und einem halbtägigen Abschlussmodul im Herbst 2018. Beste ReferentInnen, ausgesuchte Praxisbeispiele und eine qualifizierte Lehrgangsbegleitung sind die Qualitätsmerkmale dieses Lehrganges.

Jetzt zum Lehrgang anmelden und BlühbotschafterIn werden

Sorgen wir gemeinsam für eine artenreiche blühende Landschaft – in Vorarlberg, in Liechtenstein und in den benachbarten Regionen! Jeder, jede TeilnehmerIn ist herzlich willkommen.

Lehrgangsbegleitung: Simone König, Bodensee Akademie

Lehrgangsinhalte

Modul 1

Mach mit! Bringen wir das Land zum Blühen! Gemeinsam für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co

Fr 6. April 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

Kennenlernen und Einführung



Am ersten Kurstag stehen das gegenseitige Kennenlernen, das eigene Interesse am Thema und die Wissensvermittlung im Freien im Mittelpunkt. Dabei kommen verschiedene Spiele, Materialien und Kommunikationswerkzeuge zum Einsatz, die für Gruppen jeden Alters geeignet sind. Gemeinsam tauschen wir uns darüber aus, wie wir unsere Begeisterung für Naturvielfalt und Blütenreichtum weitergeben können. Alle Lehrgangsteilnehmer können Wünsche und Erwartungen einbringen, welche nach Möglichkeit im Lehrgang Berücksichtigung finden.

Christian Moser, Natur- u. Erlebnispädagoge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Sa 7. April 2018, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bildungshaus Batschuns

Netzwerk blühendes Vorarlberg, Zusammenhänge erkennen, Erkundung vor Ort



Idee, Zielsetzungen und Dienstleistungen des Netzwerks blühendes Vorarlberg, Vorstellung der mittragenden Partnerorganisationen und der aktuellen Landesprogramme sowie Beispiele aus der Arbeit von BlühbotschafterInnen. Zudem werden Grundlagen der Kommunikation, Wissensvermittlung und Beratung sowie das Zusammenspiel zwischen ehrenamtlich erbrachter Erstinformation und professioneller Dienstleistung aufgezeigt. Jede/R TeilnehmerIn ist herzlich eingeladen, ein eigenes „Umsetzungsprojekt“ für diesen Lehrgang formulieren.



Dazu kommt die gemeinsame Erkundung des Gartens und der Umgebung des Bildungshauses Batschuns und entdecken was die Frühlingsblüher im Garten und in der Natur für die bestäubenden Insekten bereithalten.

Simone König, Landschaftsplanerin und Netzwerk blühendes Vorarlberg und
Ernst Schwald, GF Bodensee Akademie

Modul 2

Leben und Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co

Fr. 20. April 2018, 14.00 – 18.00 Uhr, Rheindamm Hard, Fischerheim Schleienloch

Vortrag und Exkursion Wildbienen, landschaftliche Pflegemaßnahmen am Rheindamm

Wildbienenexperte **Mag. Bernhard Schneller** stellt die Bedürfnisse der wildlebenden Verwandten der Honigbiene in den Mittelpunkt seines Vortrags und spricht insbesondere die benötigten Lebensräume an. Denn die Fauna Vorarlbergs beherbergt unzählige Wespen- und wenigstens 300 verschiedene wildlebende Bienenarten. Als stete und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen sie eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt der heimischen Wildpflanzen und Bestäubung der Nutzpflanzen.

Am Rheindamm, einem der wichtigsten Lebensräume für Wildbienen in Vorarlberg treffen wir verschiedene Exemplare in natura.

Otto Sohm, GF Landesflussbauhof Vorarlberg und jahrzehntelanger Vorreiter in der Erhaltung u. Rekultivierung artenreicher u. standortgerechter Blumenwiesen, wird uns an diesem Nachmittag auch wesentliche Pflegemaßnahmen vorstellen.



Sa 21. April 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Das Bienenvolk und seine Bedürfnisse – Herausforderung der Imkerei

Gerhard Mohr, Diplompädagoge und Lehrer für Bienenkunde bietet Einblick in das Leben der Honigbiene, den Lebenszyklus des Bienenvolks und die Bedürfnisse an Nahrung und Landschaft. Zur Sprache kommen auch die aktuellen Schwierigkeiten der Imkerei (Varroamilbe, Umweltgifte, Witterungseinflüsse...), sowie die Weiterbildungsangebote des Vorarlberger Imkerverbandes. Ein Besuch beim Lehrbienenstand der Schule bietet die Möglichkeit Bienen hautnah zu erleben.



Modul 3

Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt

Fr 4. Mai 2018, 15.00 bis 19.00 Uhr, HLW Marienberg

Grundlagen für Anlage und Pflege naturnaher öffentlicher Flächen



Im Rahmen des Landesprogramms „Natürlich, bunt & artenreich“ unter der Leitung des Ökologie-Instituts, mit fachlicher Anleitung von Naturgartenprofi Dr. Reinhard Witt werden Vorarlberger Gemeinden drei Jahre lang bei der Anlage und Pflege von naturnahen öffentlichen Flächen begleitet und es können viele Erfahrungen gesammelt werden.

Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner** von der Stadtgärtnerei Bregenz und **Katrin Löning** vom Ökologie-Institut sind nunmehr schon an der dritten Staffel von Kursen und an den Umgestaltungen beteiligt. Sie vermitteln die Grundlagen des Prozesses und die wichtigsten Prinzipien der Umsetzung. Außerdem besichtigen wir u. a. das Gelände um die HLW Marienberg und erkunden die Möglichkeiten naturnaher Gestaltung des Schulgeländes und des benachbarten Parks.



Sa 5. Mai 2018, 9.00 bis 12.30 Uhr, Rankweil

Exkursion naturnaher Gemeindeflächen



Die Marktgemeinde Rankweil ist in den letzten Jahren zur international beachteten Vorzeigegemeinde in der naturnahen Bewirtschaftung öffentlicher Flächen geworden. **Wilfried Ammann**, Leiter des dortigen Bauhofes wird uns anhand verschiedener Beispiele diesen Entwicklungsweg vorstellen und uns zeigen, dass diese Art der Bewirtschaftung nicht nur die Artenvielfalt erhöht und schöner aussieht, sondern der Gemeinde auch noch viel Geld sparen hilft.

Modul 4

Bienen freundliche Pflanzen im Siedlungsraum, in Gärten, Balkon, Terasse, Dächer, ...

Fr 25. Mai 2018, 15.00 – 19.00 Uhr, Rathaus der Gemeinde Sulz, Abschluss in der Bio-Gärtnerei Kopf in Sulz

Grundprinzipien naturnaher Gärten



Landschaftsarchitektin, Gartenplanerin und Mitbegründerin des Netzwerks blühendes Wangen **Simone Kern** erläutert die Grundprinzipien eines naturnahen Gartens und stellt dar, wie rund ums Jahr Nahrungsquellen und Lebensräume für bestäubende Insekten geschaffen werden können. Grundlage dafür ist ihr neues Buch „Mein Garten summt“.

Markus Amann, Obmann der Verbandes für Obst und Gartenkultur Vorarlberg ergänzt den Fachvortrag durch Beispiele von bienenfreundlichen Gartenprojekten in Vorarlberg und Weiterbildungsangeboten durch den OGV. Zum Abschluss machen wir einen Rundgang durch den Mutterstaudengarten der Bio-Gärtnerei Kopf in Sulz.



Sa 26. Mai 2018, 9.00 – 12.30 Uhr, Bezau

Exkursion Natur- und Gemeinschaftsgärten Reuthe-Bezau



Isabella Moosbrugger initiierte und begleitet seit 2014 den Schul- und Bahnhofsgarten in Bezau sowie seit 2016 den Natur- und Gemeinschaftsgarten bzw. das Projekt „Gemüse ohne Kilometer“ der Gartenfreunde Reuthe-Bezau. Beide Gärten sind Ziel vieler Besuche und Vorbild für Gemeinschaftsgarteninitiativen. Eine Gruppe ehrenamtlich Engagierter bewirtschaftet auch ein kostbares, artenreiches Magerwiesenbiotop am Ölberg (unter der St. Jakobus Kirche in Reuthe).

Modul 5

Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und im Forst

Fr 8. Juni 2018, 15.00 bis 19.00 Uhr, Rathaus Göfis

Wertvolle Landschaftselemente und Randstrukturen

Wiesen, Säume, Raine, Hecken, Waldränder und Gräben sind allesamt wertvolle Lebensräume die in der modernen Landwirtschaft vielfach verloren gehen. Oft fehlt es an Bewusstsein und an Wissen, was in Randstrukturen für die Artenvielfalt und bestäubende Insekten getan werden kann. Mag. **Markus Grabher** vom Umweltbüro Grabher kennt die heimische Landschaft und Landwirtschaft excellent, schließlich betreut er die Vorarlberger Wiesenmeisterschaft seit dem Beginn im Jahr 2002. In seinem Vortrag vermittelt er fundiertes Wissen rund um diese Landschaftselemente.



Im Anschluss führt **Helmut Sonderegger** (OGV Göfis) durch den bunten Reigen an naturnahen Flächen im Zentrum der Gemeinde Göfis und berichtet von den Erfahrungen des Obst- und Gartenbauvereines in der Anlage und Pflege dieser Flächen.



Sa 9. Juni 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Göfis

Exkursion: Wiesen, Waldränder und Gewässer blütenreich gestalten und erhalten, Blütenreiche Magerwiesen und wertvolle Randstrukturen



Mit **Markus Grabher** und Wiesenmeister und Biobauer **Karl Mathis**. Karl Mathis bewirtschaftet wertvolle Magerwiesen im Gemeindegebiet Göfis und hat für eine Wiesenansaat bei der Volksschule Kirchdorf Heublumen zur Verfügung gestellt. Wir besuchen ausgesuchte Standort von besonderem ökologischen Wert, sehen unterwegs verschiedene Landschaftsstrukturen, die Gewässerrenaturierung entlang des Radwegs und seltene Kostbarkeiten in einem Naturschutzgebiet.

Modul 6

Sept./Oktober halbtägige Abschlussveranstaltung und Erfahrungsaustausch

Dieses Treffen dient der Netzwerkpflge und der Weiterbildung. Wir wollen die über den Sommer gewonnen Erfahrungen – zB. auch über den Fortgang der ausgewählten Lehrgangprojekte austauschen, Bildungswünsche aufnehmen etc. Mit integriert ist eine Exkursion oder ein Fachvortrag.

Veranstalter: Bodensee Akademie und Netzwerk blühendes Vorarlberg

in Zusammenarbeit mit: Land Vorarlberg, Flussbauamt, Imkerverband Vorarlberg, Verband Obst- und Gartenkultur, Naturschutzbund Vorarlberg, Naturschutzrat, inatura, BSBZ Vorarlberg, BIO AUSTRIA Vorarlberg, Landwirtschaftskammer und Ländliches Fortbildungsinstitut, Gemeinden, Umweltverband Vorarlberg sowie den ReferentInnen und PartnerInnen vor Ort.

Der Lehrgang findet auch in Kooperation mit den Projektpartnern des Interreg V Projektes Blühendes Bodenseeland statt.

TeilnehmerInnen: Grundsätzlich kann jede und jeder Interessierte am Lehrgang teilnehmen. Schön ist es, wenn die TeilnehmerInnen in einem Bereich bereits ein Vorwissen oder Praxiserfahrungen mitbringen. ZB als Imker- oder GärtnerIn, als Land- oder ForstwirtIn, als MitarbeiterIn einer Gemeinde oder eines Maschinenringes, als Architekt- oder PlanerIn, als NaturschutzaktiveR, als (Biologie-)LehrerIn usw. Jedes Erfahrungswissen bereichert die Gruppe und den gemeinsamen Lernprozess im Lehrgang.

Auch wenn es keine Bedingung ist – wir freuen uns, wenn Sie das erworbene Wissen in ihrem Umfeld weitergeben und sich auch an den späteren Erfahrungsaustausch-Treffen beteiligen.

Teilnehmeranzahl: Die Teilnehmer Anzahl ist mit 25 TN beschränkt. Im Sinne eines transdisziplinären und in möglichst allen Regionen vertretenen Netzwerkes ist das Anmeldedatum nicht das alleinige Teilnahmekriterium.

Der Lehrgang ist ein in sich verschränktes modular aufgebautes Bildungsangebot und sollte deshalb nur als Gesamtpaket gebucht werden.

Information und Anmeldung (bis Fr 23. März 2018)

Bodensee Akademie, freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung
A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18; Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9
office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at

Kosten

€ 250,00 (inkl. Lehrgangsunterlagen, exkl. allfällige Fahrtkosten, Getränken u. Verpflegungskosten). Die Kursgebühr (enthält keine MwSt.) ist vor dem Beginn des Lehrganges zu entrichten.

Nach dem Lehrgang sind Sie in der Lage

- anderen zu vermitteln, was für Honigbienen, Wildbienen und andere bestäubende Insekten getan werden kann, um Nahrungs- und Behausungsangebot zu verbessern.
- erste Vorschläge für die insektenfreundliche Gestaltung von Privatgärten, öffentlichen Flächen, Betriebsgebieten zu machen.
- über bienenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von landwirtschaftlichen Flächen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Nahrungsangebots in Randstrukturen der Nutzflächen zu informieren.
- auf aktuelle Förderaktionen des Landes und des Bundes, sowie landwirtschaftliche Förderungen für mehr Blütenreichtum hinzuweisen und Kontaktpersonen zu vermitteln.
- Bezugsquellen von Saat- und Pflanzgut zu empfehlen.
- zu beurteilen, ob eine Maßnahme in Eigenregie der Betroffenen durchgeführt werden kann, oder es Unterstützung durch professionelle Dienstleister braucht.
- Bezugsquellen für Infomaterial und weiterführende Literatur zu nennen und auch selbst solches zu verteilen.

In Zusammenarbeit von:

Mit finanzieller Unterstützung von Naturvielfalt Vorarlberg



Anmeldung

Lehrgang blühende Landschaft 2018



Bitte bis spätestens 23. März 2018 retournieren an:

Bodensee-Akademie,
6850 Dornbirn, Steinebach 18
T: 0043 (0)5572 33064;
E-Mail: office@bodenseeakademie.at

Kosten:

Die Kursgebühr beträgt 250,00 € und ist nach der endgültigen Anmeldebestätigung vor Beginn des Lehrganges (3.4.18) zu überweisen.

Bankverbindung:

Hypo Dornbirn, Bodensee Akademie,
IBAN: AT71 5800 0142 5200 4115
BIC: HYPVAT2B

Name, Vorname:

.....
.....

Angaben zu Beruf, Tätigkeits-/ Neigungsgebiet, ...

.....
.....
.....
.....

Ich bringe folgende Vorkenntnisse/Erfahrungen mit ein:

.....
.....
.....
.....

Strasse, Nr. PLZ, Ort:

.....
.....

Land:

für Rückfragen:

Tel.:

E-Mail:

Lehrgangsmodule:

1. Fr 6./Sa 7. April 2018, St.Arbogast/Batschuns
Kennenlernen, Einführung, Kommunikation und Wissenstransfer; Netzwerk blühendes Vorarlberg, Erkundung: Wertvolle Frühjahrsblüher
 2. Fr 20./Sa 21. April 2018, Hard/Hohenems
Wildbienen, Hummeln & Co mit Exkursion (inkl. landschaftliche Pflegemaßnahmen); Leben u. Lebensraum der Bienen, Aktivitäten Imkerverband;
 3. Fr 4./Sa 5. Mai 2018, Bregenz/Rankweil
Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt; Sa Exkursion: naturnahe Blühflächen im Gemeindegebiet Rankweil
 4. Fr 25./Sa 26. Mai 2018, Sulz/Bezau
Grundprinzipien naturnaher Gärten, Bienen freundliche Pflanzen, auch für Dach, Balkon, Terasse; Sa Exkursion: Natur- und Gemeinschaftsgärten Reuthe-Bezau
 5. Fr 8./Sa 9. Juni 2018, Göfis
Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in Land- und Forstwirtschaft; Sa Exkursion: Wiesen, Wald-ränder und Gewässer blütenreich gestalten und erhalten
- ❖ Abschlusstreffen Sept/Okt. 2018
Erfahrungsaustausch, weitere Bildungswünsche, gemeinsame Lehrgangsauswertung

Ich werde nach Möglichkeit an allen Modulen des Lehrganges teilnehmen und bin auch am entstehenden BlühbotschafterInnen-Netzwerk interessiert.

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Senden sie die Informationen zu diesem Lehrgang **auch an folgende Adresse(n):**

Weitere Informationen

Bodensee-Akademie,
T: 0043 (0)5572 33064;
E-Mail: office@bodenseeakademie.at
Detailprogramm: www.bodenseeakademie.at bzw.
www.blühendes-vorarlberg.at